



# AWWB

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm

## Umwelt-Zeitung

**Extra:**



**Knifflige Abfallrätsel**

### Saubere Ergebnisse



Abfallbilanz und Emissionsbericht 2010

### Problemmüll-Sammlung 2011



Alle Termine im Frühjahr und Herbst

## Her mit den (alten) Handys!

Handy-Recycling fördert Umweltprojekte





**Inhalt**

<b>Sammelaktionen für alte Handys</b>	Seite 3
<b>Abfallbilanz 2010</b>	Seite 4-6
<b>Emissionsbericht 2010</b>	Seite 7
<b>Problemmüll-Sammlung im Frühjahr 2011</b>	Seite 8/9
<b>Problemmüll-Sammlung im Herbst 2011</b>	Seite 10/11
<b>Rätselspaß</b>	Seite 12



**Thomas Moritz ist neuer Werkleiter im MKW Weißenhorn**

Über 14 Jahre hat Günter Kunz als Werkleiter die Geschicke des MKW Weißenhorn geleitet. Am 30.11. 2010 ging er in den verdienten Ruhestand und übergab sein Amt an den bisherigen stellvertretenden Werkleiter Thomas Moritz. Dieser hat den AWB von Anfang an begleitet. „Ich kam damals direkt nach meinem Studium zum Dipl. Verwaltungswirt zum Sachgebiet Abfallwirtschaft im Landratsamt Neu-Ulm. Mit Gründung des AWB am 1.1.1995 sind wir dann nach Weißenhorn ins MKW umgezogen.“ erinnert sich Thomas Moritz. Von 1992 an fungierte er als Abfallberater und wurde 1995 stellvertretender Sachgebietsleiter für den Verwaltungsbereich. Im Oktober 2002 erfolgte die Beförderung zum Verwaltungsleiter, ab 1.1. 2009 unterstützte er Günter Kunz als stellvertretender Werkleiter.

„Die Abfallwirtschaft entwickelt sich immer mehr zur hochspezialisierten Technologiebranche. Da warten für Betriebe wie den AWB eine Reihe von interessanten Herausforderungen“, weiß Thomas Moritz, „und wir haben das richtige Team dafür. Die Mitarbeiter sind motiviert und engagiert. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe.“

Seit 1.12. 2010 ist Thomas Moritz offiziell im Amt.

**MKW Weißenhorn Das Wichtigste auf einen Blick**

- Haus- und Sperrmüll können Sie auch direkt beim MüllKraftWerk in Weißenhorn anliefern.
- Bitte denken Sie daran, Wertstoffe wie Papier, Glas, Schrott, etc. vorher auszusortieren und zum Wertstoffhof oder in die entsprechenden Depotcontainer zu bringen.
- Wertstoffe die im Restmüll landen, sind für die Wiederverwertung verloren und Sie kosten Sie unnötig Geld, weil Sie mitgewogen und damit mitverrechnet werden.

**Anlieferpreise:**

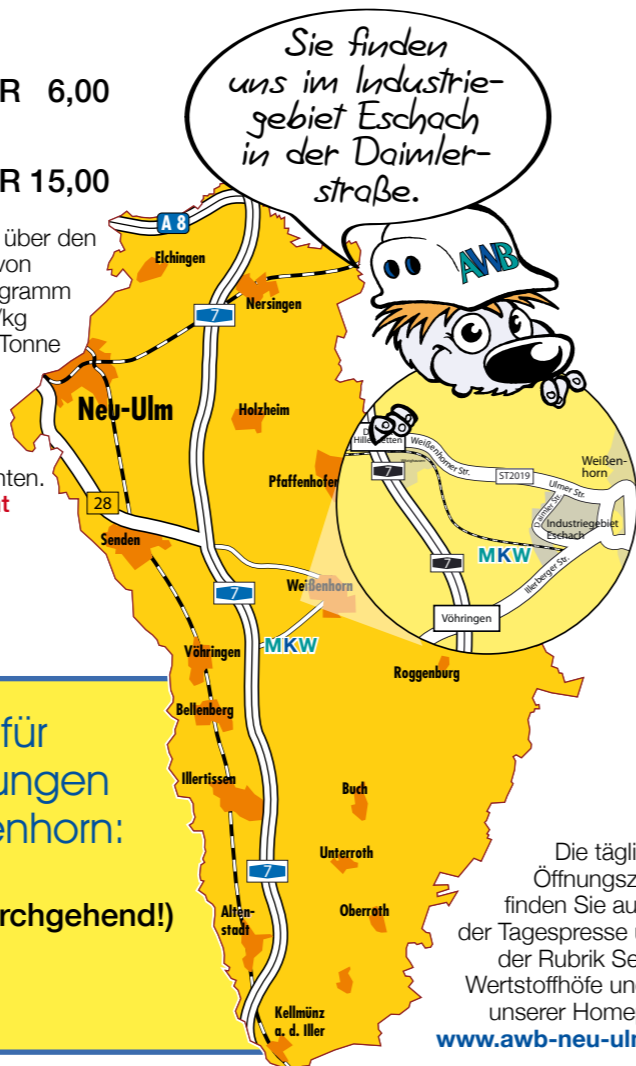
- Für Fahrzeuge bis 7,5 t**  
Bis 40 kg pauschal ..... **EUR 6,00**
- Für Fahrzeuge über 7,5 t**  
Bis 100 kg pauschal ..... **EUR 15,00**

Ansonsten gilt für Anlieferungen über den genannten Pauschalgewichten von 40 bzw. 100 kg vom ersten Kilogramm an eine Gebühr von 0,151 EUR/kg was einem Preis von 151 EUR/Tonne entspricht.

**Wichtig:** Alle genannten Gebühren bis EUR 100,- sind **in bar** zu entrichten. Eine Rechnungsstellung ist **nicht** möglich.

**Öffnungszeiten für private Anlieferungen am MKW Weißenhorn:**

**Montag bis Freitag:**  
7.00 – 17.00 Uhr (durchgehend!)  
**Jeden Samstag:**  
9.00 – 12.00 Uhr



Die täglichen Öffnungszeiten finden Sie auch in der Tagespresse unter der Rubrik Service Wertstoffhöfe und auf unserer Homepage [www.awb-neu-uhl.de](http://www.awb-neu-uhl.de)

**Sammelaktionen für alte Handys Recycling & Umweltschutz**

**Ca. 120 Millionen Handys gibt es schätzungsweise in Deutschland. Jedes zweite davon liegt ungenutzt in Schubladen oder Büroschränken. Haben Sie ein altes Handy, das Sie nicht mehr benutzen? Dann her damit, Sie können damit doppelt Gutes tun.**

Alte und gebrauchte Handys werden von den Mobilfunkunternehmen gesammelt und mit bis zu drei Euro pro Stück vergütet. Damit aber nicht nur das Geld sinnvoll verwendet werden, arbeiten z.B. Unternehmen wie die Deutsche Telekom mit der Deutschen Umwelthilfe zusammen. Das aus den Sammlungen erzielte Geld wird für eine Vielzahl von Umweltprojekten eingesetzt.

sind die gefährlichen Schadstoffe, die sorgfältig isoliert werden müssen, um sie umweltgerecht zu entsorgen. Wenn Sie also Ihr altes Handy loswerden wollen, haben Sie folgende Möglichkeiten:  
• Sie geben Ihr Altgerät an einem der Shops der großen Mobilfunkanbieter wie z.B. Telekom, Vodafone, E-Plus oder O2 ab.  
• Sie verschicken Ihr altes Handy kostenlos per Post. Wie das geht, erfahren Sie z.B. auf der Internetseite der Deutschen Umwelthilfe unter: [www.duh.de](http://www.duh.de)



Handys sind eine regelrechte Wertstoffquelle. Sie enthalten eine Fülle von wertvollen Rohstoffen, die wiederverwertet werden können. Ein weiterer wesentlicher Grund für eine professionelle Verwertung

Egal für welche Möglichkeit Sie sich entscheiden, unterstützen Sie die Sammelaktionen. Die Umwelt sagt zweimal Danke.

**Wichtig:** Werfen Sie Ihre alten Handys bitte nicht in die E-Schrottcontainer. Eine sortenreine Verwertung ist über diese Sammlung nicht gewährleistet.

**Tolle Idee!**

**Fördern Sie Ihr eigenes Umwelt- oder Schulprojekt**

Die Deutsche Umwelthilfe hat das Programm „Fifty-Fifty“ speziell für Projekte von Schulen, Schulklassen, regionalen Umwelt- oder Naturschutzgruppen entwickelt. Haben Sie eine Idee zu einem Projekt? Zum Beispiel zu den Themen Umweltbildung, ökologische Schulhofgestaltung, Agenda21-Projekte oder auch anderes? Dann stellen Sie ihre Projektidee der Deutschen Umwelthilfe in kurzen Worten vor. Formulare für einen Projektentwurf finden Sie zum Download auf deren Internetseite.

Für jedes gesammelte Handy erhalten Sie 1,50 Euro, also 50% der von der Deutschen Telekom gespendeten Summe.  
**Projekt „fifty-fifty“:**  
Infos unter: [www.duh.de](http://www.duh.de)  
Deutsche Umwelthilfe e.V.



**Wer freut sich über Ihre Unterstützung? „Lebendige Natur“**

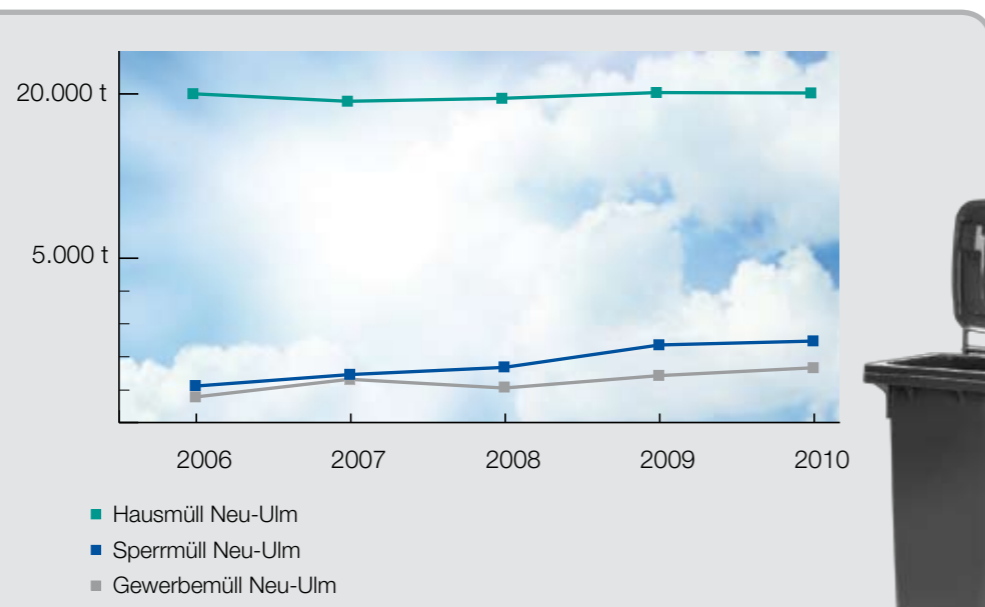
Zwei große Projekte werden von der Deutschen Umwelthilfe mit den Spendengeldern aus der Handysammlung unterstützt. Im Rahmen des Projektes „Lebendige Wälder“ geht es darum, Lebensräume für bedrohte Arten, wie z.B. die Wildkatze, den Schwarzspecht oder seltene Libellenarten zu sichern. Für große zusammenhängen-

de Waldgebiete gilt es den Schutzstatus „Naturpark“ zu erringen. Im Rahmen des Projektes „Lebendige Flüsse“ werden kanalisierte und begradigte Flußufer so umgestaltet, dass sich Biber, Wasseramsel und Eisvogel dort wieder wohlfühlen. Naturschutz und Hochwasserschutz gehen dabei Hand in Hand.





## Die Abfallbilanz 2010



### Vergleich der Hausmüll-, Sperrmüll- und Gewerbemüllmengen im Landkreis Neu-Ulm

Die Hausmüllmengen waren über die letzten vier Jahre nahezu identisch. (2006: 20.797 t und 2010: 20.837 t) Kontinuierliche Steigerungen gab es dagegen beim Sperrmüll und beim Gewerbemüllaufkommen.

Die Sperrmüllmengen stiegen von 1.096 t im Jahr 2006 pro Jahr um 300-500 t auf 2.441 t im Jahr 2010 (+ 56%).

Die Gewerbemüllmengen sind zwischen 2006 und 2010 um 44% angewachsen. Von 932 t auf 1.653 t.



Wir sind für Sie da! [www.awb-neu-ulm.de](http://www.awb-neu-ulm.de)



AWB – Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm  
Daimlerstraße 36 • 89264 Weißenhorn

Tel: 07309/878-0  
Fax: 07309/878-216  
E-Mail: [info@awb-neu-ulm.de](mailto:info@awb-neu-ulm.de)

Ihr Ansprechpartner:  
Herr Wolfgang Metzinger  
07309/878-229  
E-Mail: [metzingerw@awb-neu-ulm.de](mailto:metzingerw@awb-neu-ulm.de)  
(Abfallberatung)

	2008	2009	2010
<b>Papier</b>	8.738	8.503	8.395
<b>Metallschrott</b>	1.237	1.530	1.227
<b>Textilien</b>	748	742	793
<b>Altholz</b>	2.673	2.855	3.108
<b>Altfett</b>	13	12	12
<b>Bioabfall</b>	6.978	7.144	7.906
<b>Grüngut</b>	23.685	25.401	24.141
<b>Behälterglas</b>	4.383	4.065	4.219
<b>Leichtverpackungen</b>	3.383	3.456	3.776
<b>Wertstoffe gesammelt</b>	51.838	53.708	53.577
<b>EW.-Zahl zum 30.06.</b>	164.488	164.897	165.220
<b>Wertst./EW in kg</b>	315	326	324

Mengen in t

## Wertstoffe

Die gesammelten Wertstoffe im Jahr 2010 konsolidieren auf hohem Niveau. Die Sammelmenge aus dem Jahr 2009 wurde nur geringfügig unterschritten. Der bisherige Höchststand aus dem Jahr 2006 (57.901 t) wurde aber erneut verfehlt, was allerdings nicht an der geringeren Trennungsmoral der Bürger lag, sondern an den unterschiedlichen Erfassungssystemen (sowohl privat als auch kommunal).

Elektrogeräte werden über das private EAR-System erfasst. Die „gewerblichen Papiertonnen“ tragen ebenfalls zu einer Reduzierung der Wertstoffmengen bei.

Leichtverpackungen werden nur noch insgesamt mit der Erfassungsmenge angegeben. Aufgrund der Vielzahl an Systembetreibern ist eine Zuordnung der Verwertungsmengen nicht mehr möglich.

## Problemmüll

Das Angebot des AWB, zweimal jährlich kostenlos und haushaltsnah seine Problemstoffe über die Sammelfahrzeuge zu entsorgen, wurde auch 2010 gewohnt gut angenommen.

An insgesamt 76 Standorten in nahezu allen Teilorten der kreisangehörigen Gemeinden wurden im Frühjahr und im Herbst Problemstoffe haushaltsnah erfasst und gesammelt.

Das erste Mal seit zwei Jahren gingen die Sammelmengen wieder deutlich zurück. Der Rückgang beträgt im Vergleich zum Vorjahr knapp 13%. Dieser basiert auf den rückläufigen Sammelmengen bei Farben und Lacken sowie bei den abgegebenen Autobatterien.

	2008	2009	2010
<b>Altmedikamente</b>	1,10	1,50	1,19
<b>Autobatterien</b>	4,80	6,30	4,80
<b>Dispersionsfarben</b>	28,00	27,10	25,83
<b>Farben/Lacke</b>	19,30	26,10	19,43
<b>Laugen</b>	0,80	0,70	1,50
<b>Lösemittel</b>	4,50	4,90	4,41
<b>Pflanzenschutzmittel</b>	1,60	1,80	2,04
<b>Säuren</b>	1,00	1,10	0,92
<b>Sonstiges</b>	4,90	5,60	4,07
<b>Trockenbatterien</b>	20,90	21,30	19,80
<b>Summe</b>	86,90	96,40	83,99

Mengen in t



## Die aktuellen DEKRA-Messwerte des MKW in Weißenhorn Die Luft ist rein!

Wie jedes Jahr ließ sich das MKW Weißenhorn wieder auf „Feuer und Rauchgas“ prüfen. Die DEKRA Umwelt GmbH erstellte als unabhängige und objektive Kontrollinstanz für das Jahr 2010 den Emissionsprüfungsbericht und kontrollierte damit die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte der 17. BImSchV (Bundes-Immissionsschutz-Verordnung).

Der AWB muss diese Ergebnisse lt. §18 der 17. BImSchV. veröffentlichen. Und auch in diesem Jahr sind wir stolz auf die Effizienz unserer modernen fünfstufigen Rauchgasreinigung im MKW Weißenhorn. Alle Grenzwerte werden unterschritten, zum Teil um ein Vielfaches. Die aktuellen Zahlen betreffen den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010.

Geprüft wurden die beiden Ofenlinien des MKW in Weißenhorn mit einer jeweiligen Durchsatzleistung von 6,5 t/h. Die Vorgaben für die optimalen Verbrennungsbedingungen sind exakt definiert: Die Mindesttemperatur nach der letzten Verbrennungszuführung muss 850° C betragen, bei einer Verweilzeit von 0,6 Sekunden und einem Mindestgehalt an Sauerstoff von 6 Volumenprozent. Die geforderten Bedingungen wurden im Berichtszeitraum eingehalten.

**Kontinuierlich gemessene Emissionswerte**

Schadstoff	Ofenlinie	Grenzwerte		Jahres-Mittelwert in mg/m <sup>3</sup> 2010
		Tages-Mittelwert in mg/m <sup>3</sup>	Halbstunden-Mittelwert in mg/m <sup>3</sup>	
NO <sub>2</sub>	1	200	400	53,5
	2	200	400	55,9
CO	1	50	100	11,7
	2	50	100	14,7
SO <sub>2</sub>	1	25	50	2,5
	2	25	50	1,9
HCL	1	10	20	0,8
	2	10	20	0,6
Staub	1	10	20	0,1
	2	10	20	< 0,1
C gesamt	1	10	20	0,5
	2	10	20	0,3

Die mit < gekennzeichneten Werte liegen unter den angewandten Messgrenzen

**Diskontinuierlich gemessene Emissionswerte**

Schadstoff	Ofenlinie	Einheit	Grenzwert	Mittelwert
Cd und Tl	1	mg/m <sup>3</sup>	0,05	< 0,002
	2	mg/m <sup>3</sup>	0,05	< 0,002
Hg	1	mg/m <sup>3</sup>	0,05	< 0,0001
	2	mg/m <sup>3</sup>	0,05	< 0,0001
Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	1	mg/m <sup>3</sup>	0,5	< 0,009
	2	mg/m <sup>3</sup>	0,5	< 0,007
Dioxine und Furane (ng I-TE/cbm)	1	ng/m <sup>3</sup>	0,1	< 0,0002
	2	ng/m <sup>3</sup>	0,1	n.n.
NH <sub>3</sub>	1	mg/m <sup>3</sup>	10	< 0,54
	2	mg/m <sup>3</sup>	10	0,17
HF	1	mg/m <sup>3</sup>	0,5	< 0,02
	2	mg/m <sup>3</sup>	0,5	< 0,02

Die mit < gekennzeichneten Werte liegen unter den angewandten Messgrenzen

### Bewertung der Emissionssituation

Es kam in wenigen Fällen, vor allem beim Anfahren der Anlagen nach Stillständen, zu Unterschreitungen der geforderten Feuertemperatur von 850°C. Diese Unterschreitungen hatten keinen Einfluss auf die Emissionen.

Alle Grenzwerte für Halbstundenmittelwerte (HMW) und Tagesmittelwerte (TMW) wurden zu 100% eingehalten. Ausnahme: Kohlenmonoxid (HMW zu 99,86%; TMW zu 99,52%) und Staub (HMW zu 99,97%; TMW zu 100%).

43,6% der HMW-Überschreitungen wurden durch kleinere Betriebsstörungen oder Servicearbeiten verursacht. 32,7% der HMW-Überschreitungen wa-

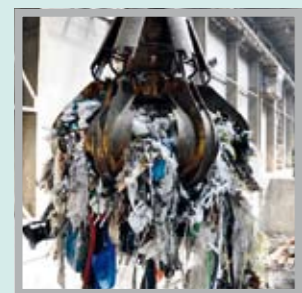
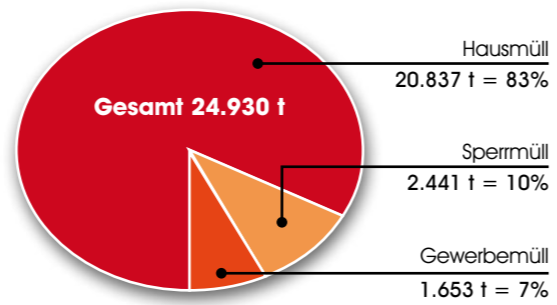
ren müllbedingt (d.h. der Müll brannte schlecht). 23,7% der HMW-Überschreitungen sowie alle TMW-Überschreitungen hatten ihre Ursache in den noch nicht stabilen Verhältnissen im Kessel nach dem Anfahren der Anlagen. **Insgesamt sind die Grenzwertverletzungen gegenüber dem Vorjahr um rund 40% zurückgegangen.**

Die Emissionsmittelwerte blieben gegenüber dem Jahr 2009 nahezu unverändert.



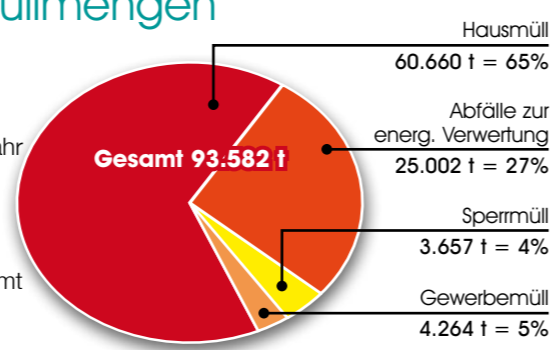
### Restmüll aus dem Landkreis Neu-Ulm

Dieses Jahr ist eine kleine Steigerung um knapp 2% zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Restmüllmengen im Landkreis Neu-Ulm nur um 432 t, von 24.498 t auf nunmehr 24.930 t.



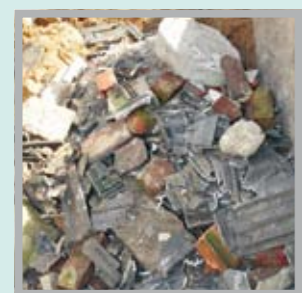
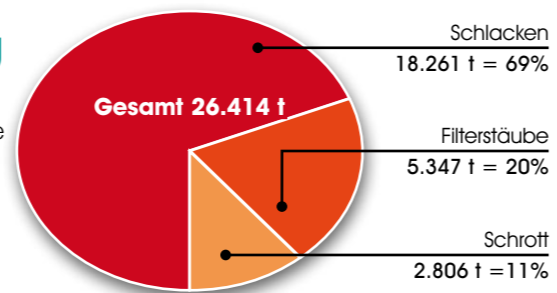
### Thermisch behandelte Müllmengen im MKW Weißenhorn

Hier ist ein Rückgang von 5,2% zu verzeichnen (2009: 98.437 t). Das sind im Vergleich zum Vorjahr 4.855 t weniger, die in erster Linie aus dem gesunkenen Hausmüllaufkommen resultieren. Den größten Anteil an der Gesamtmüllmenge haben die kommunalen Abfälle des Landkreises Neu-Ulm und der Partnerkommunen mit insgesamt 68.580 t.



### Reststoffe nach der thermischen Behandlung

2.806 t Metallschrott wurden über den Schrotthandel einer stofflichen Verwertung zugeführt. Die Schlacken und Filterstäube wurden bergtechnisch im Salzstock Heilbronn als Versatzmaterial verwertet.



### Asbest und Bauschutt

Im Jahr 2010 wurden über die Bauschuttdeponie Donau-Setten 1.905 t Asbest gesammelt. Außerdem kamen 2.768 t Bauschutt über die Bauschuttentsorgung des Landkreises Neu-Ulm zusammen.



**Aktuell im Internet:**  
Die monatlichen Emissionsberichte unter:  
[www.awb-neu-ulm.de](http://www.awb-neu-ulm.de)

**Wenn Sie Fragen haben!**  
Ihr Ansprechpartner:  
Günter Richter  
MKW-Betriebsleiter  
Tel: 07309/878 - 0

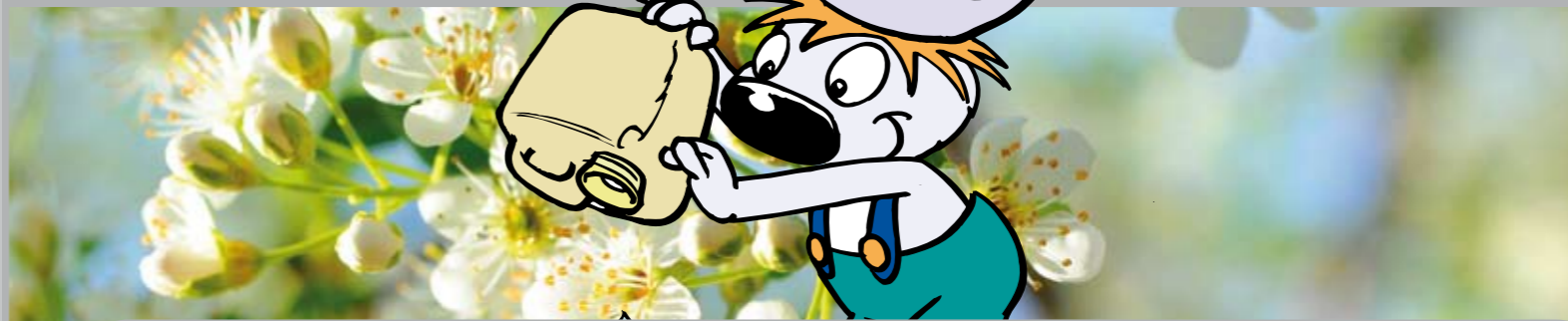


Damit der Hausmüll nicht mit schadstoffintensiven Problemabfällen belastet wird, sind unsere Sammelfahrzeuge im Landkreis Neu-Ulm für Sie unterwegs.

**Machen Sie mit!**

Nutzen Sie den AWB-Service und helfen Sie so mit, die Umwelt sauber zu halten.

Vielen Dank!



## ACHTUNG!

Lassen Sie Ihren Problem Müll bitte niemals unbeaufsichtigt stehen – auch nicht vor dem Wertstoffhof oder dem Problem Müll-Sammelfahrzeug! Übergeben Sie ihn immer persönlich unseren Mitarbeitern. Schütten Sie Problemabfälle bitte nicht zusammen, sondern bringen Sie die Abfälle immer in der ursprünglichen Verpackung mit.

## Folgende Problemstoffe werden angenommen:

- Altbatterien
- Altmedikamente
- Autobatterien (bis 4 Stück)
- Chemikalien
- Chemische Putz- und Reinigungsmittel
- Flüssige Farb- und Lackreste
- Holzschutzmittel
- Imprägnierspray

# Sammelaktion für Problem Müll im Frühjahr 2011

### Markt Altenstadt

**Samstag, 09. April 2011**

- **Herrenstetten**, 10.20 – 10.35 Uhr Dorfplatz, gegenüber Kindergarten
- **Untereichen**, 10.45 – 11.15 Uhr Parkplatz Ziegelwerk
- **Altenstadt**, 11.25 – 12.25 Uhr beim Raiffeisenlager, Bahnhofstraße
- **Illereichen**, 13.10 – 13.30 Uhr Friedhof, östlicher Eingang
- **Dattenhausen**, 13.40 – 13.55 Uhr Holzbergstraße, Parkplatz beim Gasthaus „Zum Krug“
- **Bergenstetten**, 14.05 – 14.20 Uhr Bushaltestelle, St.-Nikolaus-Straße
- **Filzingen**, 16.10 – 16.40 Uhr Feuerwehrgerätehaus, St.-Florian-Straße

### Gemeinde Osterberg

**Samstag, 09. April 2011**

- **Osterberg**, 14.30 – 15.00 Uhr neuer Wertstoffhof
- **Weiler**, 15.10 – 15.25 Uhr Hof: Berger, Matthias; Rechbergstraße 3

### Gemeinde Bellenberg

**Samstag, 16. April 2011**

- **Bellenberg**, 11.10 – 12.10 Uhr Parkplatz beim Rathaus

### Markt Buch

**Samstag, 02. April 2011**

- **Gannertshofen**, 11.50 – 12.10 Uhr Weißenhorner Straße/Bushaltestelle
- **Obenhausen**, 12.50 – 13.20 Uhr Vereinsheim, Pfarrer-Augart-Straße
- **Nordholz**, 13.30 – 14.00 Uhr Bushaltestelle/Feuerwehrgerätehaus, Am Mühlweiher

- **Rennertshofen**, 14.10 – 14.30 Uhr Feuerwehrhaus
- **Christertshofen**, 14.40 – 15.00 Uhr Parkplatz beim Gasthaus „Grüner Baum“, Halbertshofer Straße
- **Ritzisried**, 15.10 – 15.30 Uhr Altes Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße
- **Buch**, 15.40 – 16.20 Uhr Parkplatz Roththalle

### Gemeinde Elchingen

**Samstag, 07. Mai 2011**

- **Unterechingen**, 8.00 – 9.00 Uhr Parkplatz der KSV-Halle
- **Oberelchingen**, 9.20 – 10.20 Uhr Riedgartenweg
- **Thalgingen**, 10.40 – 12.10 Uhr Bauhof, Eichenstraße/Industriestraße

### Gemeinde Holzheim

**Samstag, 21. Mai 2011**

- **Holzheim**, 13.30 – 14.30 Uhr Parkplatz bei der Schule, Schulstraße

### Stadt Illertissen

**Samstag, 09. April 2011**

- **Illertissen**, 08.00 – 09.30 Uhr Parkplatz beim Rathaus, Hauptstraße
- **Jedesheim**, 09.40 – 10.10 Uhr Gemeindehalle, Am Anger

### Samstag, 16. April 2011

- **Au**, 12.50 – 13.50 Uhr Parkplatz beim Gasthaus „Rathausüberl“, Josef-Forster-Straße
- **Betlinshausen**, 14.00 – 14.30 Uhr Vereinsheim, Sankt-Johannes-Straße
- **Tiefenbach**, 14.40 – 15.10 Uhr Gemeindehalle, An der Linde/ Graf-Kirchberg-Straße Markt Kellmünz

### Markt Kellmünz

**Samstag, 09. April 2011**

- **Kellmünz**, 15.35 – 16.00 Uhr Beim Wertstoffhof, Weiherstraße

### Gemeinde Nersingen

**Samstag, 21. Mai 2011**

- **Unterfahlheim**, 08.00 – 08.30 Uhr Parkplatz beim Gasthaus „St. Martin“, Augsburger Straße
- **Oberfahlheim**, 08.40 – 09.00 Uhr Alte Landstraße, beim Gasthof „Krone“
- **Leibi**, 09.15 – 10.00 Uhr Elchinger Straße, Wendeplatte
- **Nersingen**, 10.10 – 11.10 Uhr Parkplatz, Gemeindeverwaltung
- **Straß**, 11.20 – 12.05 Uhr Klassenhartweg (Schulbushaltestelle)

### Stadt Neu-Ulm

**Samstag, 07. Mai 2011**

- **Burlafingen**, 12.55 – 13.55 Uhr Parkplatz Iselhalle
- **Pfuhl**, 14.10 – 15.30 Uhr Grundschule, Bodelschwingstraße
- **Neu-Ulm**, 15.45 – 16.45 Uhr Hallenbad, Kantstraße
- **Neu-Ulm**, 17.00 – 17.45 Uhr Schießhausallee/Weststadtschule

### Samstag, 21. Mai 2011

- **Finningen**, 14.50 – 15.20 Uhr Altes Rathaus (Raiffeisenbank), Eulenweg
- **Reutti**, 15.30 – 16.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus
- **Holzschwang**, 16.10 – 16.40 Uhr Raiffeisenlagerhaus, Weidachstraße
- **Steinheim**, 12.50 – 13.20 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Strasser Weg

### Samstag, 28. Mai 2011

- **Neu-Ulm**, 8.00 – 8.40 Uhr Beim Recyclinghof Wiley-Nord
- **Ludwigsfeld**, 8.55 – 10.25 Uhr Wendeplatte bei der kath. Kirche, Karlsbader Straße
- **Gerlenhofen**, 10.40 – 11.40 Uhr Mehrzweckhalle, Gotenstraße
- **Jedelhausen**, 11.50 – 12.10 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Bachstraße
- **Hausen**, 12.50 – 13.10 Uhr Altes Feuerwehrgerätehaus, Weiherstraße

### Gemeinde Oberroth

**Samstag, 02. April 2011**

- **Oberroth**, 17.20 – 17.45 Uhr Ortszentrum, beim Bürgermeisteramt

### Markt Pfaffenhofen

**Samstag, 02. April 2011**

- **Pfaffenhofen**, 08.00 – 09.00 Uhr, Raiffeisenlager

### Samstag, 14. Mai 2011

- **Raunertshofen**, 08.00 – 08.15 Uhr Bei der Kapelle, Raunertshofer Straße
- **Kadelthofen**, 08.35 – 09.05 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Ortstraße (Ortsausgang Richtung Remmeltshofen)
- **Roth**, 09.15 – 10.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Ulmer Straße
- **Niederhausen**, 10.20 – 10.40 Uhr Parkplatz beim Gasthof „Dominikus-Stühle“, Attenhofer Weg
- **Beuren**, 10.50 – 11.20 Uhr Vereinsheim/Feuerwehrgerätehaus
- **Balmertshofen**, 11.30 – 11.50 Uhr Parkplatz beim Gasthaus „Schenk“
- **Biberberg**, 12.00 – 12.30 Uhr Bei der alten Schule, Am Osterbach

### Gemeinde Roggenburg

**Samstag, 14. Mai 2011**

- **Biberach**, 15.25 – 15.50 Uhr ehem. Raiffeisenlagerhaus, Weißenhorner Straße
- **Schießing**, 16.00 – 16.30 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Biberacher Straße
- **Roggenburg**, 16.40 – 17.10 Uhr Raiffeisenlagerhaus, Postweg
- **Ingstetten**, 17.20 – 17.40 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Wiesenbacher Straße
- **Meßhofen**, 17.55 – 18.10 Uhr Containerstandplatz, Nordholzer Straße

### Stadt Senden

**Samstag, 21. Mai 2011**

- **Hittistetten**, 16.50 – 17.15 Uhr Platz an der Kapelle, Eschachstraße/Kühlhausweg
- **Witzighausen**, 17.25 – 17.50 Uhr Kindergarten, Lilienweg

### Samstag, 28. Mai 2011

- **Aufheim**, 13.20 – 13.50 Uhr Parkplatz zwischen Schule und Feuerwehrgerätehaus
- **Senden**, 15.15 – 17.25 Uhr Parkplatz Webereigelände; Zufahrt über Illerstraße
- **Wullenstetten**, 14.05 – 15.05 Uhr Grundschule, Hudlerstraße

### Gemeinde Unterroth

**Samstag, 02. April 2011**

- **Unterroth**, 16.30 – 17.10 Uhr Vereinsheim

### Stadt Vöhringen

**Samstag, 16. April 2011**

- **Illerberg**, 15.55 – 16.45 Uhr Am Sportplatz
- **Vöhringen**, 08.55 – 10.55 Uhr Wielandparkplatz (zwischen Marien- und Wielandstraße)
- **Illerzell**, 08.00 – 08.45 Uhr Festplatz

### Stadt Weißenhorn

**Samstag, 02. April 2011**

- **Attenhofen**, 9.10 – 9.40 Uhr Raiffeisenbank, St.-Lorenz-Straße
- **Weißenhorn**, 9.50 – 11.05 Uhr Parkplatz der Grundschule, Reichenbacher Straße
- **Bubenhhausen**, 11.20 – 11.40 Uhr St.-Michael-Straße, gegenüber der Kirche

### Samstag, 16. April 2011

- **Emershofen**, 15.20 – 15.40 Uhr Von-Vöhlin-Straße 2, Anwesen Knaur

### Samstag, 14. Mai 2011

- **Wallenhausen**, 13.10 – 13.30 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Waldstetter Straße
- **Oberhausen**, 13.40 – 14.00 Uhr Von-Katzbeckstraße 38
- **Biberachzell**, 14.15 – 14.45 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Weißenhorner Straße
- **Oberreichenbach**, 14.55 – 15.10 Uhr Altes Feuerwehrgerätehaus, Widumhofstraße





Sie haben mehr als 30 Liter/Kilogramm Problemabfälle zu entsorgen? Dann rufen Sie bitte direkt den AWB an:  
**Tel.: 07309/878-0**

# Sammelaktion für Problemmüll im Herbst 2011

## Was sind haushaltsübliche Mengen?

Ist ein 200-Liter-Fass eine haushaltsübliche Menge? Natürlich nicht. Dennoch tauchen Leute an den Problemmüllsammelstellen mit überdimensionierten Gebinden und Behältnissen auf.

Für die Fachkraft an der Sammelstelle gibt es allerdings keinen Ermessensspielraum. Die Regeln sind eindeutig: Es werden maximal Gebinde und Behälter mit bis zu 30 Kilogramm oder 30 Litern angenommen. Denken Sie daran, damit Ihr Weg zur Sammelstelle nicht umsonst ist.

## Rätselaufösungen von Rückseite

**Fehlersuche:** Handy Labyrinth

**Wortschlangen**

Wer ist sein Kompost-Kumpel?  
 Antwort: Teebeutel

Antworten: 4. Sperrholz  
 1. Flaschen 5. Tetrapack  
 2. Dose 6. Karton  
 3. Korke 7. Papier

- Markt Altenstadt**  
**Samstag, 17. September 2011**
- **Herrenstetten**, 10.20 – 10.35 Uhr Dorfplatz, gegenüber Kindergarten
  - **Untereichen**, 10.45 – 11.15 Uhr Parkplatz Ziegelwerk
  - **Altenstadt**, 11.25 – 12.25 Uhr beim Raiffeisenlager, Bahnhofstraße
  - **Illereichen**, 13.10 – 13.30 Uhr Friedhof, östlicher Eingang
  - **Dattenhausen**, 13.40 – 13.55 Uhr Holzbergstraße, Parkplatz beim Gasthaus „Zum Krug“
  - **Bergenstetten**, 14.05 – 14.20 Uhr Bushaltestelle, St.-Nikolaus-Straße
  - **Filzingen**, 16.10 – 16.40 Uhr Feuerwehrgerätehaus, St.-Florian-Straße

- Gemeinde Osterberg**  
**Samstag, 17. September 2011**
- **Osterberg**, 14.30 – 15.00 Uhr neuer Wertstoffhof
  - **Weiler**, 15.10 – 15.25 Uhr Hof: Berger, Matthias; Rechbergstraße 3

- Gemeinde Bellenberg**  
**Samstag, 24. September 2011**
- **Bellenberg**, 11.10 – 12.10 Uhr Parkplatz beim Rathaus

- Markt Buch**  
**Samstag, 10. September 2011**
- **Gannertshofen**, 11.50 – 12.10 Uhr Weißenhorner Straße/Bushaltestelle
  - **Obenhausen**, 12.50 – 13.20 Uhr Vereinsheim, Pfarrer-Augart-Straße
  - **Nordholz**, 13.30 – 14.00 Uhr Bushaltestelle/Feuerwehrgerätehaus, Am Mühlweiher

- **Rennertshofen**, 14.10 – 14.30 Uhr Feuerwehrhaus
- **Christertshofen**, 14.40 – 15.00 Uhr Parkplatz beim Gasthaus „Grüner Baum“, Halbertshofer Straße
- **Ritzisried**, 15.10 – 15.30 Uhr Altes Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße
- **Buch**, 15.40 – 16.20 Uhr Parkplatz Roththalhalle

- Gemeinde Elchingen**  
**Samstag, 08. Oktober 2011**
- **Untereichingen**, 8.00 – 9.00 Uhr Parkplatz der KSV-Halle
  - **Oberelchingen**, 9.20 – 10.20 Uhr Riedgartenweg
  - **Thalgingen**, 10.40 – 12.10 Uhr Bauhof, Eichenstraße/Industriestraße

- Gemeinde Holzheim**  
**Samstag, 22. Oktober 2011**
- **Holzheim**, 13.30 – 14.30 Uhr Parkplatz bei der Schule, Schulstraße

- Stadt Illertissen**  
**Samstag, 17. September 2011**
- **Illertissen**, 08.00 – 09.30 Uhr Parkplatz beim Rathaus, Hauptstraße
  - **Jedesheim**, 09.40 – 10.10 Uhr Gemeindehalle, Am Anger

- Samstag, 24. September 2011**
- **Au**, 12.50 – 13.50 Uhr Parkplatz beim Gasthaus „Rathausstüberl“, Josef-Forster-Straße
  - **Betlinshausen**, 14.00 – 14.30 Uhr Vereinsheim, Sankt-Johannes-Straße
  - **Tiefenbach**, 14.40 – 15.10 Uhr Gemeindehalle, An der Linde/Graf-Kirchberg-Straße

- Markt Kellmünz**  
**Samstag, 17. September 2011**
- **Kellmünz**, 15.35 – 16.00 Uhr Beim Wertstoffhof, Weiherstraße

- Gemeinde Nersingen**  
**Samstag, 22. Oktober 2011**
- **Unterfahlheim**, 08.00 – 08.30 Uhr Parkplatz beim Gasthaus „St. Martin“, Augsburgener Straße
  - **Oberfahlheim**, 08.40 – 09.00 Uhr Alte Landstraße, beim Gasthof „Krone“
  - **Leibi**, 09.15 – 10.00 Uhr Elchinger Straße, Wendeplatte
  - **Nersingen**, 10.10 – 11.10 Uhr Parkplatz, Gemeindeverwaltung
  - **Straß**, 11.20 – 12.05 Uhr Klassenhartweg (Schulbushaltestelle)

- Stadt Neu-Ulm**  
**Samstag, 08. Oktober 2011**
- **Burlafingen**, 12.55 – 13.55 Uhr Parkplatz Iselhalle
  - **Pfuhi**, 14.10 – 15.30 Uhr Grundschule, Bodelschwingstraße
  - **Neu-Ulm**, 15.45 – 16.45 Uhr Hallenbad, Kantstraße
  - **Neu-Ulm**, 17.00 – 17.45 Uhr Schießhausallee/Weststadtschule

- Samstag, 22. Oktober 2011**
- **Finningen**, 14.50 – 15.20 Uhr Altes Rathaus (Raiffeisenbank), Eulenweg
  - **Reutti**, 15.30 – 16.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus
  - **Holzschwang**, 16.10 – 16.40 Uhr Raiffeisenlagerhaus, Weidachstraße
  - **Steinheim**, 12.50 – 13.20 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Strasser Weg

- Samstag, 29. Oktober 2011**
- **Neu-Ulm**, 8.00 – 8.40 Uhr Beim Recyclinghof Wiley-Nord
  - **Ludwigsfeld**, 8.55 – 10.25 Uhr Wendeplatte bei der kath. Kirche, Karlsbader Straße
  - **Gerlenhofen**, 10.40 – 11.40 Uhr Mehrzweckhalle, Gotenstraße
  - **Jedelhausen**, 11.50 – 12.10 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Bachstraße
  - **Hausen**, 12.50 – 13.10 Uhr Altes Feuerwehrgerätehaus, Weiherstraße

- Gemeinde Oberroth**  
**Samstag, 10. September 2011**
- **Oberroth**, 17.20 – 17.45 Uhr Ortszentrum, beim Bürgermeisteramt

- Markt Pfaffenhofen**  
**Samstag, 10. September 2011**
- **Pfaffenhofen**, 08.00 – 09.00 Uhr, Raiffeisenlager

- Samstag, 15. Oktober 2011**
- **Raunertshofen**, 08.00 – 08.15 Uhr Bei der Kapelle, Raunertshofer Straße
  - **Kadelthofen**, 08.35 – 09.05 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Ortstraße (Ortsausgang Richtung Rammeltshofen)
  - **Roth**, 09.15 – 10.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Ulmer Straße
  - **Niederhausen**, 10.20 – 10.40 Uhr Parkplatz beim Gasthof „Dominikus-Stüble“, Attenhofer Weg
  - **Beuren**, 10.50 – 11.20 Uhr Vereinsheim/Feuerwehrgerätehaus
  - **Balmertshofen**, 11.30 – 11.50 Uhr Parkplatz beim Gasthaus „Schenk“
  - **Biberberg**, 12.00 – 12.30 Uhr Bei der alten Schule, Am Osterbach

- Gemeinde Roggenburg**  
**Samstag, 15. Oktober 2011**
- **Biberach**, 15.25 – 15.50 Uhr ehem. Raiffeisenlagerhaus, Weißenhorner Straße
  - **Schießen**, 16.00 – 16.30 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Biberacher Straße
  - **Roggenburg**, 16.40 – 17.10 Uhr Raiffeisenlagerhaus, Postweg
  - **Ingstetten**, 17.20 – 17.40 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Wiesenbacher Straße
  - **Meßhofen**, 17.55 – 18.10 Uhr Containerstandplatz, Nordholzer Straße

- Stadt Senden**  
**Samstag, 22. Oktober 2011**
- **Hittistetten**, 16.50 – 17.15 Uhr Platz an der Kapelle, Eschachstraße/Kühlhausweg
  - **Witzighausen**, 17.25 – 17.50 Uhr Kindergarten, Lilienweg

- Samstag, 29. Oktober 2011**
- **Aufheim**, 13.20 – 13.50 Uhr Parkplatz zwischen Schule und Feuerwehrgerätehaus
  - **Senden**, 15.15 – 17.25 Uhr Parkplatz Webereigelände; Zufahrt über Illerstraße
  - **Wullenstetten**, 14.05 – 15.05 Uhr Grundschule, Hudlerstraße

- Gemeinde Unterroth**  
**Samstag, 10. September 2011**
- **Unterroth**, 16.30 – 17.10 Uhr Vereinsheim

- Stadt Vöhringen**  
**Samstag, 24. September 2011**
- **Illerberg**, 15.55 – 16.45 Uhr Am Sportplatz
  - **Vöhringen**, 08.55 – 10.55 Uhr Wielandparkplatz (zwischen Marien- und Wielandstraße)
  - **Illerzell**, 08.00 – 08.45 Uhr Festplatz

- Stadt Weißenhorn**  
**Samstag, 10. September 2011**
- **Attenhofen**, 9.10 – 9.40 Uhr Raiffeisenbank, St.-Lorenz-Straße
  - **Weißenhorn**, 9.50 – 11.05 Uhr Parkplatz der Grundschule, Reichenbacher Straße
  - **Bubenhhausen**, 11.20 – 11.40 Uhr St.-Michael-Straße, gegenüber der Kirche

- Samstag, 24. September 2011**
- **Emershofen**, 15.20 – 15.40 Uhr Von-Vöhlin-Straße 2, Anwesen Knaur

- Samstag, 15. Oktober 2011**
- **Wallenhausen**, 13.10 – 13.30 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Waldstetter Straße
  - **Oberhausen**, 13.40 – 14.00 Uhr Von-Katzbeckstraße 38
  - **Biberachzell**, 14.15 – 14.45 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Weißenhorner Straße
  - **Oberreichenbach**, 14.55 – 15.10 Uhr Altes Feuerwehrgerätehaus, Widumhofstraße





# FEHLERSUCHE

10 Fehler hat der Zeichner im Bild 2 versteckt. Findest du sie?

1



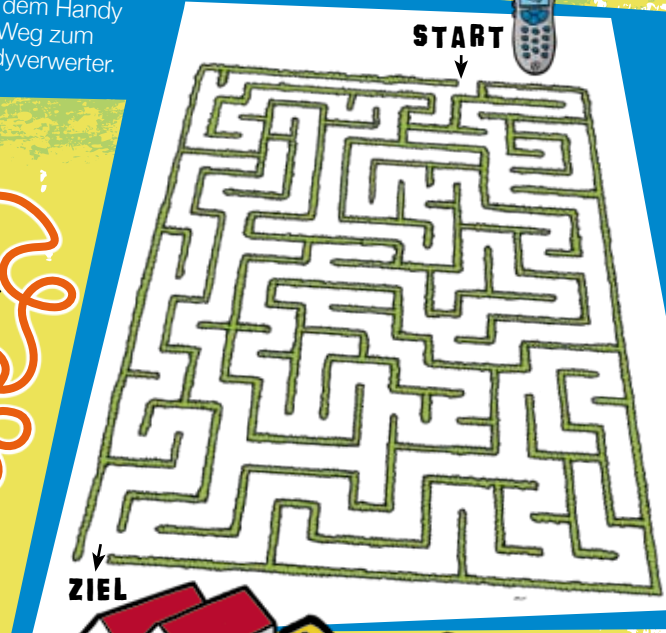
2



## HANDY LABYRINTH

Zeig dem Handy den Weg zum Handyverwerter.

START



ZIEL

## WORTSCHLANGEN

Hinter jeder Wortschlange verbirgt sich ein Wertstoff. Finde heraus, welche das sind.

BEISPIEL:



SO	RKE	EPS	TRA	OTR
2. ED	3. OKN	4. RHZ	6. NKA	
			ETP	EIP
			5. KCA	7. RPA

Und so gehts:  
Jeder Buchstabe kann der Anfangsbuchstabe der Wortschlange sein. Der nächste Buchstabe ist dann darüber, darunter oder daneben, aber nicht diagonal.

EHAL  
6. NCSF



## WER IST SEIN KOMPOST-KUMPEL?

Wenn du die Anfangsbuchstaben der Bilder im Uhrzeigersinn liest, findest du heraus wer noch auf den Komposthaufen gehört.

